

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 19.08.11

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	30.08.2011	Ö
Hauptausschuss	05.09.2011	N
Stadtvertretung		Ö

Verfasser:

Amt/Aktenzeichen: 20 13 04

Beschluss der Jahresrechnung der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2010

Zielsetzung:

Beschlussfassung gemäß § 94 (3) der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) über die Jahresrechnung 2009

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,

*(der Hauptausschuss nimmt Kenntnis) und
(die Stadtvertretung beschließt,)*

die Jahresrechnung 2010 festzustellen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 15.08.2011

Bürgermeister Rainer Voß am 18.08.2011

Sachverhalt:

Nach § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in Verbindung mit § 7 der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg hat der Finanzausschuss die Aufgabe, die Jahresrechnung zu prüfen und der Stadtvertretung zur Beschlussfassung (Feststellung) vorzulegen.

Diese Prüfung hat am 24.05.2011 stattgefunden, das Prüfungsergebnis ist in einem Schlussbericht festgehalten worden (Anlage).

Nach § 94 GO kann der Bürgermeister den Schlussbericht mit Ergänzungen versehen und dann der Stadtvertretung vorlegen; die Stellungnahme zu den einzelnen Anmerkungen ist kursiv gedruckt den einzelnen Punkten hinzugefügt.

Die nach den §§ 93 GO und 37 GemHVO erstellte Jahresrechnung wird am Sitzungstag zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Verwaltungshaushalt konnte der eingeplante Fehlbedarf mit rd. 1.152 T€ eliminiert und darüber hinaus ein Überschuss in Höhe von rd. 266 T€ erwirtschaftet und dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Durch diese Zuführung und weitere Verbesserungen im Vermögenshaushalt selbst konnte die eingeplante Kreditaufnahme um 290 T€ von 4.098 auf 3.808 T€ reduziert werden.

Anlagenverzeichnis:

Schlussbericht mit Stellungnahmen des Bürgermeisters

mitgezeichnet haben:

Die Behindertenbeauftragte hat zugestimmt